Stadt Zürich
Gemeinderat

GR Nr. 2026/ 617

04.11.2026

Schriftliche Anfrage

von Ariane Buchli (FDP)
und Thomas Hofstetter (FDP)

Am 20. Oktober 2026 kam es gegen 20 Uhr im MFO-Park zu einer Auseinandersetzung zwischen zwei Personengruppen. Dabei wurde ein Mann schwer am Kopf verletzt.

Die Nutzungskonflikte im MFO-Park waren bereits Gegenstand mehrerer Anfragen (GR Nr. 2016/15, GR Nr. 2021/314). 2021 hielt der Stadtrat fest, der Park sei kein Brennpunkt und die getroffenen Massnahmen hätten sich bewährt. Damals waren für das Jahr 2020 231 polizeiliche Journaleinträge erfasst, 2009 waren es noch 68. An der öffentlichen Startveranstaltung zur Arealentwicklung MFO-West im Mai 2023 wurden im Zusammenhang mit dem MFO-Park erneut Lärm und ein verschlechtertes Sicherheitsempfinden genannt. Es stellt sich daher die Frage, ob die Einschätzung von 2021 noch zutrifft.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie viele polizeiliche Journaleinträge wurden in den Jahren 2021 bis 2025 sowie im Jahr 2026 bis zur Beantwortung im Zusammenhang mit dem MFO-Park erfasst? Bitte nach Monat, Wochentag, Tageszeit und Einsatzstichwort auflisten.
2. Wie viele dieser Ereignisse betrafen Gewaltdelikte beziehungsweise tätliche Auseinandersetzungen, und wie hat sich deren Zahl seit 2021 entwickelt?
3. Wie oft war die sip züri in den Jahren 2021 bis 2025 sowie im Jahr 2026 bis zur Beantwortung im MFO-Park im Einsatz? Bitte nach Jahr, Monat und Tageszeit sowie nach Art des Einsatzes aufschlüsseln (regelmässige Präsenz bzw. Patrouille oder Intervention auf Meldung hin). Welche Problemlagen standen bei diesen Einsätzen im Vordergrund?
4. Wie beurteilt der Stadtrat die heutige Lage im MFO-Park im Vergleich zu seiner Einschätzung von 2021, wonach der Park kein Brennpunkt sei und eine sozial erträgliche Koexistenz herrsche? Welche Veränderungen stellt er seither fest, und auf welche Grundlagen stützt er sich (Daten, Rückmeldungen von Anwohnenden, Lagebeurteilungen von Stadtpolizei und sip züri)?
5. Welche Massnahmen setzt die Stadt heute im und um den MFO-Park um, in welchem Umfang (Einsatzstunden, Kosten) und mit welcher Wirkung? Welche Massnahmen wurden seit 2021 neu eingeführt, angepasst oder eingestellt?
6. Sieht der Stadtrat Bedarf für weitere Massnahmen, etwa bei Beleuchtung, Einsehbarkeit, Präsenz vor Ort oder Betriebskonzept? Falls nein, wie begründet er diese Einschätzung angesichts der bisherigen Entwicklung und des jüngsten Gewaltvorfalls?

A. Buchli

